

## Medieninformation

Vilters, Februar 2021

### Corona - Krise

#### «Entlassungen sind für uns kein Thema»

**Die Corona-Krise hinterlässt in der Schweizer Industrie schmerzhaft Spuren. Viele Firmen müssen zu Kurzarbeit und Entlassungen greifen. Nicht so ELCO: Der Heizungsspezialist aus Vilters kann seine Mitarbeitenden nach wie vor voll auslasten. Daran wird sich auch nichts ändern, wie HR-Leiterin Andrea Meuter sagt.**

Andrea Meuter ist seit Mai 2020 HR-Verantwortliche bei *ELCO* und Mitglied der Geschäftsleitung. Die Winterthurerin war zuvor fast 10 Jahre für BMW tätig, unter anderem in China.

#### ***Wegen der Corona-Pandemie sind unzählige Mitarbeitende von Schweizer Firmen seit Wochen oder gar Monaten in Kurzarbeit. Wie sieht es bei ELCO aus?***

Unsere Niederlassung im Tessin musste letzten Frühling einige Wochen auf Kurzarbeit umstellen. Abgesehen davon waren wir in der glücklichen Lage, immer durcharbeiten zu können. Auch hier in Vilters gelang es, dank Homeoffice und guten Schutzmassnahmen alle Mitarbeitenden mit vollem Pensum zu beschäftigen.

#### ***Viele Firmen wurden von der Pandemie und dem ersten Lockdown kalt erwischt. War ELCO auf die Situation vorbereitet?***

Ja, man hat sich schon sehr früh Gedanken darüber gemacht, wie die Mitarbeitenden und Kunden geschützt werden können. Dank guter, durchdachter Massnahmen konnte der Betrieb immer aufrechterhalten werden. Bei den wenigen Krankheitsfällen, die wir bisher verzeichnen mussten, erfolgte die Ansteckung fast immer im privaten Rahmen. Das heisst, dass unsere Mitarbeitenden bei der Arbeit gut geschützt sind, was mich sehr freut.

#### ***In der Industrie hinterlässt die Krise tiefe Spuren, Firmen wie ABB oder Ruag haben zahlreiche Entlassungen bekanntgeben. Ist dies auch bei ELCO ein Thema?***

Nein, zum Glück mussten wir keine einzige Entlassung aussprechen. Auch in Zukunft ist das für uns kein Thema. Unsere Kunden brauchen beheizte Räume, auch in der Krise. Dank den verlässlichen Produkten und dem 24-Stunden-Pikettservice hat ELCO einen sehr guten Namen, und so können wir auch in diesen schwierigen Zeiten auf genügend Aufträge zählen.

***Gerade in Vilters gibt es viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Welche Bedeutung haben sie für ELCO?***

Wir schätzen diese Mitarbeitenden, denn sie besitzen ein riesiges Know-How. Und wir sind auch froh um die Jungen. Die Motivation, die Flexibilität oder die Offenheit der Menschen ist nicht an ihr Alter gebunden. Deshalb bin ich eine grosse Anhängerin von durchmischten Teams. Die einen Mitarbeitenden kennen sich mit der klassischen Technik sehr gut aus, die anderen mit der Digitalisierung. So ist allen geholfen, auch unseren Kunden.

***Stichwort Durchmischung: Wie wichtig ist die Vielfalt der Mitarbeitenden für Sie?***

Sie ist für uns ein zentraler Wert. Wir beschäftigen Mitarbeitende mit breiten Qualifikationen und vielfältigen Hintergründen. Was uns alle verbindet, sind das Engagement und die Freude, gemeinsam etwas zu erreichen.

***Die Massnahmen gegen das Virus greifen stark in den den Arbeitsalltag ein. Vielen Menschen fehlen die sozialen Kontakte bei der Arbeit, Video und Telefon können nicht alle Begegnungen ersetzen. Wie ist die Stimmung bei ELCO?***

Grundsätzlich erlebe ich die Stimmung als gut. Natürlich leidet derzeit der soziale Austausch, und viele Mitarbeitende wünschen sich, ihre Kollegen wieder einmal «richtig» treffen zu können. Wie gut die Menschen mit der aktuellen Situation umgehen können, hängt stark von ihrer Situation ab. Manche sind Single, andere haben eine Familie, und nicht jede Wohnung ist gross genug für das Home Office. Wir versuchen, auf diese Probleme einzugehen und unseren Mitarbeitenden auch Lösungen anzubieten.

***Sie bilden in Vilters zwölf Lernende im KV respektive der Logistik aus. Bieten Sie diesen zusätzliche Unterstützung, damit der Lehrabschluss trotz der schwierigen Zeiten gelingt?***

Ja, wir achten darauf, dass nicht die ganze Schulung über Video stattfindet. Sonst könnten wir unseren Ausbildungsauftrag nicht erfüllen. Beim Wechsel in eine neue Abteilung absolvieren unsere Lernende gewisse Sequenzen gemeinsam mit ihrem Praxisbetreuer hier in Vilters - natürlich mit strengen Schutzmassnahmen. Wir erproben auch laufend neue Formen des Arbeitens. So werden wir durch die Krise alle auch offener und flexibler. Natürlich hoffe ich trotzdem, dass wir im Lauf dieses Jahres einige Massnahmen etwas lockern und ein bisschen «alte Normalität» zurückbringen können.



Blick auf den Hauptsitz von ELCO in Vilters: Trotz der bald ein Jahr währenden Corona-Krise musste keine einzige Entlassung ausgesprochen werden. Vorübergehende Kurzarbeit gab es einzig in der Tessiner Niederlassung.



Andrea Meuter, Leiterin HR und Mitglied der Geschäftsleitung von ELCO: «Wir schätzen das enorme Knowhow und die breiten Qualifikationen unserer Mitarbeitenden. Die grundsätzliche Stimmung erlebe ich als gut.»



Am Hauptsitz in Vilters arbeiten derzeit nur Mitarbeitende, die physisch an ihrer Anwesenheitsstelle anwesend sein müssen, etwa die Logistiker. Für die übrigen Funktionen wird die Home-Office-Pflicht umgesetzt.

### **Für weitere Informationen**

Elcotherm AG, Sarganserstrasse 100, 7324 Vilters

Telefon: 081 725 25 25, Fax: 081 723 13 59

Kontaktperson: René Grosswiler, [rene.grosswiler@ch.elco.net](mailto:rene.grosswiler@ch.elco.net)